

Orientierungsplan 2023 – 2025

Inhalt :

A) Ziele für den Zeitraum 2023 – 2025 und Aktionen im Jahr 2023

- 1) Allen jungen Menschen (wieder) Austausch ermöglichen
- 2) Umweltverantwortung und Klimaschutz ins Zentrum der Austausche stellen
- 3) Handeln für Demokratie und Frieden in einem Europa der Vielfalt
- 4) Horizonte erweitern, Perspektiven gewinnen
- 5) Mit der Jugend die Zukunft jetzt gestalten

B) Leistungsindikatoren entsprechend der Ziele des Orientierungsplans

C) Glossar

1) Allen jungen Menschen (wieder) Austausch ermöglichen

Für den Zeitraum 2023 – 2025

- Dynamik interkultureller Austausche für junge Menschen (wieder-) stärken
- Inklusion unter Berücksichtigung der vielfältigen Bedürfnisse und Interessen junger Menschen, insbesondere in Sport, Kultur und Jugendverbänden fördern
- Kinder unter 12 Jahren für Austausch sensibilisieren
- Partner unterstützen und Partnernetzwerke ausbauen

Für das Jahr 2023

Dynamik interkultureller Austausche für junge Menschen (wieder) stärken

- > Gruppenschul austausch im Rahmen des Schuljahres des Élysée-Vertrags „Élysée 2023“ stärker fördern*
- > Kooperation des schulischen und außerschulischen Bereichs zwischen Bundesländern und französischen Regionen, einschließlich der Schulakademien, vertiefen*
- > Sportbegegnungen im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Deutschen Sportjugend und dem Comité national olympique et sportif français im Vorfeld der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 fördern*
- > Sichtbarkeit und Attraktivität des Freiwilligendienstes an Schulen und Hochschulen stärken

Inklusion und Vielfalt fördern

- > Fachkräfte-Forum zum Thema Inklusion in der internationalen Jugendarbeit, um den Best-Practice-Austausch voranzubringen*
- > Zusammenarbeit der Partner im ländlichen Raum im Rahmen der Strategie „Diversität und Partizipation“ stärken

Kinder unter 12 Jahren auf Mobilität vorbereiten

- > Schüler:innen ab dem Grundschulalter unterstützen, an Begegnungen teilzunehmen (beispielsweise an Drittorten oder in Gastfamilien)*
- > Pädagogische Weiterentwicklung des Projekts FranceMobil/mobiklasse.de und des Élysée-Prim-Programms*

Partner unterstützen

- > Partner bei Projekten in Deutschland und Frankreich mit Bezug zur Ukraine begleiten
- > Ausbau des Partnernetzwerks im kulturellen und künstlerischen Amateurbereich stärken und den Berufseinstieg fördern*

2) Umweltverantwortung und Klimaschutz ins Zentrum der Austausch stellen

Für den Zeitraum 2023 – 2025

- Junge Menschen in ihrem Engagement für die Zukunft unseres Planeten unterstützen
- Lokale und nationale Akteure vernetzen, die sich für den Umweltschutz einsetzen
- Umweltverantwortliche und klimaschonende Kriterien in der Organisation und Umsetzung von Austauschen verankern

Für das Jahr 2023

Engagement unterstützen

- > Umweltverantwortung und Klimaschutz im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes und der Programme für die berufliche Bildung und Eingliederung stärker einbringen
- > Kinder für Umweltschutz und Klimawandel mit Eigenveranstaltung sensibilisieren
- > *Serious game* zu Nachhaltigkeit entwickeln

Akteure miteinander vernetzen

- > Unterstützung eines deutsch-französischen Kontaktseminars zur Projektentwicklung zwischen lokalen und nationalen Akteuren, die sich für nachhaltige Entwicklung engagieren
- > Kooperation verstärken zwischen und mit jungen Menschen, die sich für Umweltverantwortung in Städtepartnerschaften engagieren
- > Fortbildung zu Umweltverantwortung für Begleitpersonen bei Austauschen Partner der DFJW-Netzwerke ermutigen, die soziale Dimension von Klimaschutz mitzudenken z.B. in den Seminaren zu „Diversität und Partizipation“

Umweltverantwortliche Austausche

- > Partner bei der Umsetzung des Leitfadens zu umweltfreundlicher und klimaschonender Mobilität unterstützen
- > Pädagogische Materialien zu Klimawandel und Umweltverantwortung für Partner entwickeln
- > Software-Programm zur Berechnung der CO₂-Emissionen bei Austauschen und Schulungen von Projektträgern erarbeiten

3) Handeln für Demokratie und Frieden in einem Europa der Vielfalt

Für den Zeitraum 2023 – 2025

- Sich auf deutsch-französische Erfahrungen stützen, um das Engagement junger Menschen für Demokratie und Frieden zu stärken und Euroskeptizismus zu bekämpfen
- Friedensarbeit, Erinnerungskultur und Menschenrechtsbildung im Krisenkontext stärken und Aussöhnungsprozesse zwischen Nachkriegsgesellschaften unterstützen
- Grenzen überschreiten: Die Grenzregion als europäisches Zukunftslabor

Für das Jahr 2023

Demokratie und Frieden

- > Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Politische Bildung (BpB), um die politische Bildungsarbeit in den Jugendverbänden und -vereinen weiter zu unterstützen
- > Glossar für Politische Bildungsarbeit konzipieren
- > Die Projektausschreibungen „Demokratie: Jetzt!“ und „Europa beginnt in deiner Stadt!“, mit Blick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament erneuern
- > Mit der Ausschreibung „Unser Europa, unsere Zukunft!“ Projekte zur Resolution 2250 „Jugend, Sicherheit und Frieden“ des UN-Sicherheitsrats fördern*
- > Neue Partner der politischen Bildungsarbeit bei der Auswahl von Einrichtungen für das Programm „Arbeit beim Partner“ gewinnen

- > Junge Geflüchtete stärker in DFJW-Programme integrieren und sich dabei auf die Expertise von Partnern und Verbänden stützen

Menschenrechts- und Erinnerungsarbeit

- > „Junge Menschen auf der Flucht“ als Jahresthema der Juniorbotschafter:innen
- > Veranstaltung zur Geschichte und Erinnerungsarbeit zum Kolonialismus organisieren*
- > Online-Karte mit Erinnerungsorten in Deutschland und Frankreich veröffentlichen
- > Forschungsprojekt zur Erinnerungskultur junger Menschen und ihrer Familien*

- > Deutsch-französische Gedenkstättenbegegnungen von Schüler*innen unterstützen

Grenzen überschreiten

- > Jugendaustausch im grenznahen Raum intensivieren
- > Jahrgangsübergreifende Vernetzung der Teilnehmenden „Europa beginnt in deiner Stadt!“
- > Einzelaustauschprogramm zwischen jungen politischen Mandatsträger:innen aus strukturschwachen Regionen aufbauen
- > Start des Projektes Regio-Lab im Rahmen des europäischen Interreg-Programms
- > Regionalbeauftragte für Mittel- und Osteuropa (MOE) und den Maghreb einsetzen*

4) Horizonte erweitern, Perspektiven gewinnen

Für den Zeitraum 2023 – 2025

- Junge Menschen beim Berufseinstieg unterstützen
- Partner dabei unterstützen deutsch-französische Komponenten in ihren Mentoring-Programmen einzubauen
- Partner begleiten, um qualitativ hochwertigen Austausch zu ermöglichen
- Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen für alle anerkennen und wertschätzen

Für das Jahr 2023

Berufseinstieg unterstützen

- > Verstärkt über Jugendaustausche in Einrichtungen der beruflichen Bildung und Ausbildungsstätten verstärkt kommunizieren*
- > Zielgruppen des Programms „Job in der Partnerstadt“ erweitern
- > Unterstützung neuer Kooperationen im universitären und berufsbildenden Bereich, um den Berufseinstieg etwa im Sport und in der Kultur zu fördern
- > Studentische und berufliche Mobilität sowie die Motivation zum Spracherwerb fördern, um den Übergang von der Sekundar- zur Hochschulbildung zu begünstigen, insbesondere in Kooperation mit der Deutsch-Französischen Hochschule*

Pädagogische Standards weiterentwickeln

- > Partner bei internen und externen Schulungen unterstützen
- > Handlungsempfehlungen gegen sexualisierte Gewalt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen von Austausch entwickeln

Wertschätzung und Förderung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen

- > Pädagogischer Tele-Tandem-Hackathon, um das Erlernen der Partnersprache durch digitale Austausche zu stärken*
- > Veröffentlichung der Studie zum Multilinguismus inklusive der „Rolle der Partnersprache“ in der Publikationsreihe „Panorama“

5) Mit der Jugend die Zukunft jetzt gestalten

Für den Zeitraum 2023 – 2025

- Expertise des DFJW als Zukunftslabor und Kompetenzzentrum zu Jugendfragen stärken
- Hybride Austauschformate mit einem digitalen und spielerischen Ansatz unterstützen
- Das Erlernen der Partnersprache in einem Europa der Mehrsprachigkeit fördern
- Gemeinsam mit jungen Menschen die Zukunft der deutsch-französischen Zusammenarbeit anlässlich des 60. Jahrestags des Élysée-Vertrags jetzt gestalten

Für das Jahr 2023

Das DFJW als Zukunftslabor

- > Umfrage zu den Einstellungen junger Menschen in Frankreich und Deutschland zum 60. Jahrestag des Élysée-Vertrags durchführen*
- > Mobilität künftiger Lehrkräfte und Teamer:innen für junge Menschen stärken*
- > Kooperationsprojekt zur Teilhabe und Partizipation junger Menschen mit dem Deutschen Bundesjugendring und dem Comité pour les relations nationales et internationales des associations de jeunesse et d'éducation populaire entwickeln*

Austausch hybrid gestalten

- > Treffen junger Game-Entwickler:innen (*Game Jam*) im Zusammenhang mit interkulturellen Austauschen organisieren
- > Projektausschreibung „Digital ganz nah“ weiterentwickeln
- > Partner in der Nutzung der neuen außerschulischen digitalen Plattform begleiten

Gemeinsam die Zukunft der deutsch-französischen Zusammenarbeit gestalten

- > Organisation einer Projektwerkstatt im Vorfeld der Europawahlen 2024
- > Juniorbotschafter:innen in die Planung der Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Bestehens des DFJW einbeziehen
- > Kinderkonferenz im Rahmen Schuljahres des Élysée-Vertrags*
- > Neue Projektausschreibung entwickeln, um die Partner zu Architekten des 60. Geburtstags des DFJW zu machen*
- > Jugendkonsultation zu den Europawahlen 2024 vorbereiten

Leistungsindikatoren		Stand 2021*	2022	2023	2024	2025
1. Allen jungen Menschen (wieder) Austausch ermöglichen						
Anteil der jungen Menschen zwischen 3 und 12 Jahren, die an einen DFJW-Programm teilgenommen haben		10%				15%
Anzahl neuer regionaler Partnerschaften		16	0			40
2. Umweltverantwortung und Klimaschutz ins Zentrum der Austausche stellen						
Anzahl der Aktionen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz		157	0			800
Anzahl der Begegnungen, die den Leitfaden für umweltfreundliche Jugendbegegnungen berücksichtigt haben		-	0			400
3. Handeln für Demokratie und Frieden in einem Europa der Vielfalt						
Anteil der Aktionen zum Thema Europa						50%
Anzahl der Aktionen rund um Demokratie, Frieden und Menschenrechte		162	0			500
4. Horizonte erweitern, Perspektiven gewinnen						
Anzahl der Kooperationen im universitären und berufsbildenden Bereich			-			50
Anzahl der Aktionen, an denen Jugendliche an der Projektkonzeption beteiligt waren (empowerment)						400
5. Mit der Jugend die Zukunft gestalten						
Anteil der Aktionen zur Förderung und Aufwertung von Sprachkenntnissen						50%
Anzahl der Personen, die Online-Plattformen und -Instrumente genutzt haben		5 066	-			30.000

*falls Zahl vorhanden

Hinweis: Die mit einem Sternchen () gekennzeichneten Aktionen schreiben sich in den Plan zur Wiederaufnahme und zum Ausbau deutsch-französischer Jugendbegegnungen ein*

Arbeit beim Partner	Im Rahmen des Programms Arbeit beim Partner haben junge Berufstätige die Möglichkeit, ein Jahr lang in einer deutsch-französische Jugendeinrichtung oder einem Jugendverband zu arbeiten, um erste internationale Berufserfahrungen zu sammeln.
„Demokratie? Jetzt!“	Projektausschreibung für schulische und außerschulische Träger in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Politische Bildung zur Förderung (bpb) zur Stärkung von Demokratie, Partizipation und Engagement junger Menschen
Deutsch-Französischer Freiwilligendienst	Mit dem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst (DFFD) fördert das DFJW das gemeinnützige und persönliche Engagement junger Menschen. Einsatzstellen sind Schulen, Hochschulen, Vereine und Gebietskörperschaften. Pro Jahr nehmen etwa 350 junge Menschen am DFFD teil.
DFJW-Juniorbotschafter:innen	Das Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen besteht aus 100 jungen Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren. Die Juniorbotschafter:innen vertreten das DFJW bei regionalen Veranstaltungen, verbreiten Informationen über Mobilitätsprogramme und Angebote des DFJW. Sie führen ehrenamtlich eigene Aktionen durch und beraten das DFJW und seine Partner.
Élysée-Prim	Dieses Programm (ehem. deutsch-französischer Grundschullehrkräfteaustausch) gibt es seit über 40 Jahren. Es richtet sich an Grundschullehrkräfte, die während eines Schuljahres in einer Grundschule in Deutschland oder Frankreich unterrichten. Das DFJW koordiniert das Programm für die Bundesländer und das französische Bildungsministerium. Pro Schuljahr werden damit durchschnittlich mehr als 10.000 Schüler:innen erreicht.
„Europa beginnt in deiner Stadt“	Projektausschreibung zur Förderung des kommunalen Engagements und zur Vernetzung junger Menschen in Europa. Die Projektausschreibung ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem DFJW, der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke und der Stiftung Mercator.
FranceMobil/mobiklasse.de	Das Projekt FranceMobil/mobiklasse.de will Schüler:innen für Europa begeistern und für den Erwerb der Partnersprache werben. In Deutschland und Frankreich sind jeweils 12 Lektor:innen im Einsatz. Mehr als 100.000 junge Menschen werden mit diesem Programm pro Jahr erreicht.
Game Jam	Bei einem <i>Game Jam</i> müssen die Teilnehmenden innerhalb einer bestimmten Zeit in Teams ein Spiel entwickeln.

Hackathon	Ein „Hackathon“ ist ein Programmiermarathon, bei dem die Teilnehmenden im Team zusammenarbeiten und für die Dauer der Veranstaltung gemeinsam Softwareprodukte entwickeln. Hackathons finden in der Regel zu einem vorgegebenen Thema statt.
Interreg	Das Interreg-Programm ist ein Instrument der Europäischen Union, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa stärken soll. Ziel ist es, wirtschaftliche, soziale und territoriale Ungleichheiten zu verringern.
Job in der Partnerstadt	Im Rahmen des Programms Job in der Partnerstadt können jungen Menschen mit einem Stipendium des DFJW 4 Wochen einen berufsbildenden Aufenthalt in der Partnerstadt oder –region in Frankreich verbringen.
MOE und SOE	Mittel- und Osteuropa und Südosteuropa
Serious Games	Spiele, bei denen auf spielerische, unterhaltsame Art und Weise gezielt bestimmte Inhalte, Wissen oder Kompetenzen vermittelt werden.
Strategie „Diversität und Partizipation“	Die Strategie „Diversität und Partizipation“ wurde vom Verwaltungsrat 2015 angenommen und 2021 verlängert. Ziel der Strategie ist es, einen Jahresanteil von 20% junger Menschen, die keinen oder begrenzten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben zu erreichen. Das DFJW unterstützt u. a. regionale Netzwerke von Fachkräften der Jugendsozialarbeit bei der Projektentwicklung und beim Erfahrungsaustausch.
Tele-Tandem plaTTform.e®	Die Tele-Tandem plaTTform.e® ist eine Arbeitsplattform des DFJW, auf der Schulklassen aus Deutschland und Frankreich digital miteinander interagieren, um Spracherwerb zu fördern und gemeinsame Schulprojekte umzusetzen. Im aktuellen Schuljahr 2021/22 nutzen mehr als 10.000 Teilnehmende diese Plattform.
„Unser Europa, unsere Zukunft!“	Jugendbegegnungen , bei denen junge Menschen neue Ideen und Initiativen für Europa entwickeln. Das DFJW fördert die Projekte, die von den Teilnehmenden eigenständig entwickelt wurden.